

## Röm. Kath. Pfarrkirche zum Hl. Nikolaus – kurzer historischer Überblick

Die Röm. Kath. Pfarre Kaisersdorf besteht bereits vor 1579.

**1644:** Renovierung bzw. Umbau der Kirche unter Einbeziehung des älteren Mauerwerks.

**1647:** Urkundliche Belegung von St. Nikolaus in Kaisersdorf als Mutterpfarre von Weingraben und den beiden Kirchen von Landsee sowie Dörfl.

**1774:** Übernahme der Altaraufsätze (Hochaltar und Seitenaltar) sowie der Kanzel vom aufgelassenen Kamaldulenserklöster Landsee.

Die Kanzel, welche um 1700 gefertigt wurde, trägt am Korb Standfiguren der vier Evangelisten mit Christus; auf dem polygonalen Schalldeckel den predigenden Moses und Putten.

Der Hohe Barocke Säulenaltar ist dem Kirchenpatron geweiht. In der Mittelnische befindet sich die Figur des Hl. Nikolauses.

**1939:** Gründung des Kirchenchors unter Chorleiter Carmann.

**1951:** Die Pfarrkirche bekommt nach 6 Jahren wieder eine Orgel. Diese wurde 1861 vom Tischler Anton Tauß aus Großpetersdorf gefertigt und ist noch immer in der Pfarrkirche zu hören.

**1955:** Glockenweihe der drei neuen Glocken aus St. Florian.

Am 18.09.1955 erfolgte die Glockenweihe der drei Glocken. Jede Glocke besitzt eine Aufschrift in kroatischer Sprache:

Große Glocke: 700kg schwer; Bild Patron Bischof Hl. Nikolaus;

„Sv. Mikula, naš čuvar i patron na tvoju diku darovan je zvon.“

Freie Übersetzung: „Hl. Nikolaus, unser Beschützer und Patron, dir zur Ehre erklinge mein Ton.“ Općina Kalištrof, 1955 – Gemeinde Kaisersdorf, 1955.

Mittlere Glocke: 420 kg schwer; Bild der Madonna von Fatima;

„Ave Marija! Mili i nujni glas, mir nam nazviščaj svaki čas.“ (Anno Domini 1955).

„Ave Maria! Lieblicher, sanfter Ton, verkünde uns stets Frieden als Lohn.“

Kleine Glocke: Bild Herz Jesu

„Božanskomu Srcu Jezušu posvećen na spominak svih spadjeni voljakov" U ljetu 1955.

„ Dem Herzen Jesu geweiht zum Gedenken an alle gefallenen Soldaten“ Im Jahre 1955.

Auf dem Turm hängt noch immer das kleine, alte Totenglöcklein, das beide Weltkriege überlebt hat. Gussjahr 1772. Reliefs: Hl Familie in Medaillon, Herz Jesu Monogramm, darunter Marienmonogramm, Blattornamente und Zierleisten. Inschrift: Johann Joseph Pfistermeister goss mich in Ödenburg 1772.



**1980:** Sakristeizubau

**1985:** Renovierung des Kirchturms und Erneuerung der Fassade

**1990 bis 1993:** Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten im gesamten Innenbereich

**1998:** Neueindeckung des Kirchendaches, Erneuerung der schadhaften Fenster sowie Neugestaltung des Kirchenvorplatzes

**2004:** Renovierung des Glockenstuhles sowie Neugestaltung des Taufbrunnens

**2008:** Sanierung der Annakapelle

**2014:** Restaurierung der Kirchenorgel erbaut im Jahre 1861; der Abbau erfolgte im Mai 2014 und die feierliche Orgelweihe erfolgte am 21.Juni 2015.

Seit 2013 erfolgen immer wieder kleinere und größere Renovierungsarbeiten im Innen- und Außenbereich der Pfarrkirche.



Über eine **Spende** zugunsten der Renovierungsarbeiten würden wir uns freuen. Die Spenden werden ausschließlich für die Kirche aufgewendet.

Spendenkonto: IBAN: AT55 3301 4000 0010 1790

Raikka Drassmarkt

**Vergelt's Gott!**